

Arthrose – was kann ich tun?

Eine Fortbildung für Medizinische Praxisassistentinnen MPA-Sektion Zürich / Glarus

Donnerstag 11. April 2019 Universitätsspital Zürich, Hörsaal Ost

Dr. med. David M. Germann, Rheumatologe Zürich



RheumaZentrum:
Hirslanden



Arthrose: Was kann ich tun?

- Einführung
- Arthrose: Knorpelstruktur, -funktion
- Klinik der Arthrose
- Therapie von Arthrose
- Praktische Aspekte zum mitnehmen



Arthrose: Einführung

- Arthrose bedeutet: es liegt ein Knorpelschaden vor. Eine strukturelle Heilung ist nicht möglich.
- Die Behandlung umfasst allgemeine, medikamentöse und chirurgische Massnahmen.
- Das Vorgehen ist individuell.

Begriffe





Arthrose: Was kann ich tun?

- Einführung
- Arthrose: Knorpelstruktur, -funktion
- Klinik der Arthrose
- Therapie von Arthrose
- Praktische Aspekte zum mitnehmen





Arthrose: Ursache

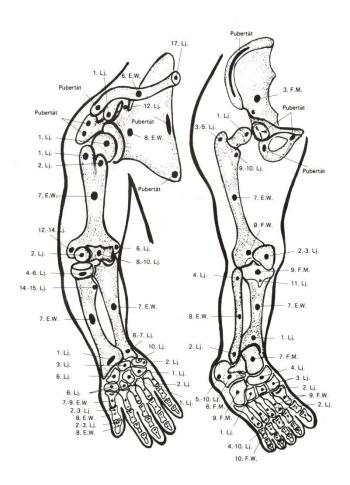
- Gelenkknorpel: Aussehen, Aufbau
- Knorpelphysiologie: Scher- und Druckkräfte;
 Flüssigkeitsbewegungen
- Altersbedingte Degeneration, Ueberlastung, Unterbelastung
- Regeneration; Die Bedeutung von Bewegung
- Gelenkschmierung



Je nach Gehalt von Grundsubstanz /Fasern

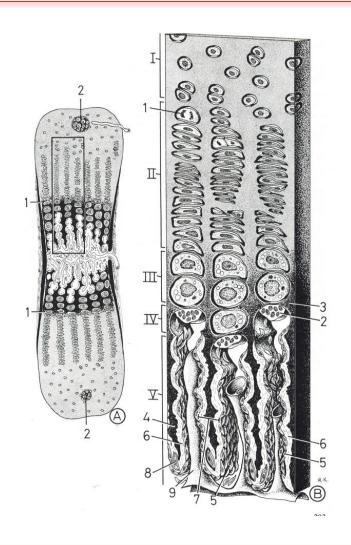
- Hyaliner Knorpel (Gelenkknorpel)
 kollagene Fibrillen ++, elastische Netze (+), Zellen+.
- Elastischer Knorpel (Ohrknorpel, Epiglottis)
 elastische Fasernetze ++, kollagene Fibrillen (+),
 Zellen(+): biegsam und elastisch
- <u>Faserknorpel</u>: (Zwischenwirbelscheiben, Symphyse) kollagene Faserbündel ++, Zellen (+)

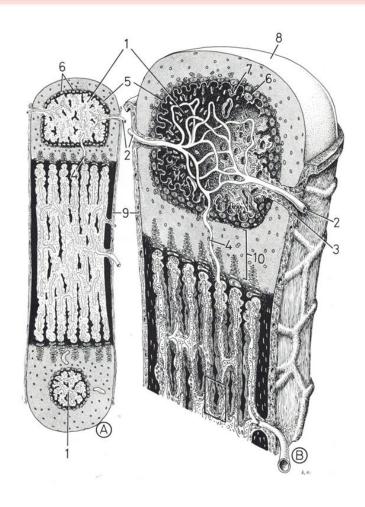




Krstic R.V: Die Gewebe des Menschen

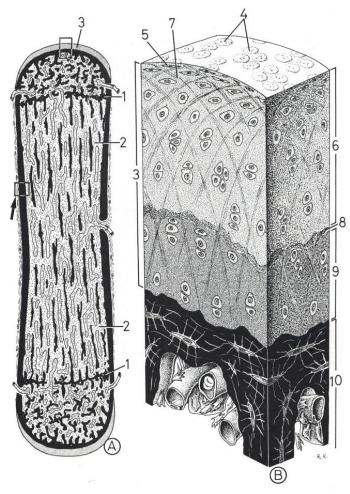






Krstic R.V: Die Gewebe des Menschen





Krstic R.V: Die Gewebe des Menschen



Knorpel: Feinstruktur und Funktion

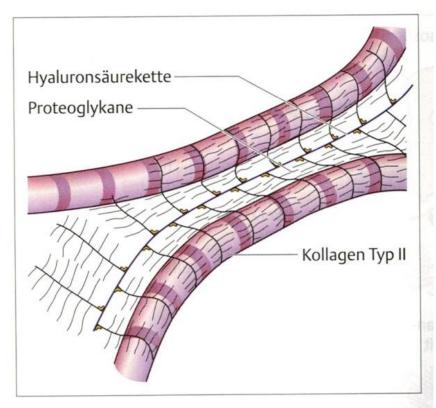


Abb. 2.32 Verbindung zwischen kollagenen Fibrillen und Proteoglykanaggregaten zur Stabilisierung des kollagenen Netzwerks.

Frans van den Berg: angewandte Physiologie; Thieme



Knorpel: Feinstruktur und Funktion

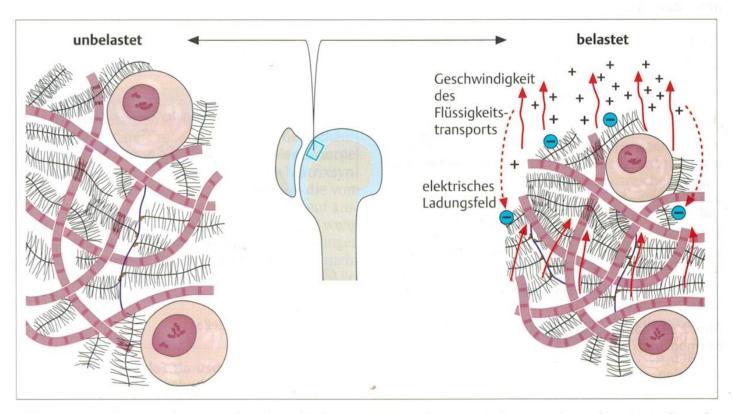


Abb. 2.37 Verformung des Knorpels während Belastung: Unter Belastung wird Wasser abgegeben. Die Ladung des Gewebes wird negativ.

Frans van den Berg: angewandte Physiologie; Thieme



Knorpel: Feinstruktur und Funktion

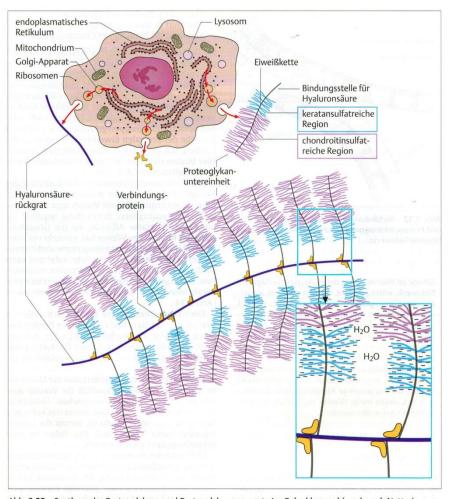


Abb. 2.33 Synthese der Proteoglykane und Proteoglykanaggregate im Gelenkknorpel (mod. nach Netter).



Knorpelphysiologie: Scher-, Druckkräfte

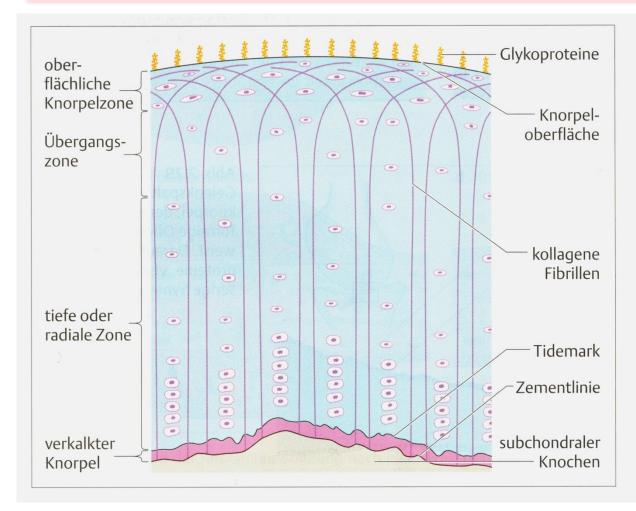


Abb. 2.30 Aufbau des Gelenkknorpels: Zone I: Oberflächliche Knorpelzone, Zone II: Mittlere Knorpelzone oder Übergangszone, Zone III: Tiefe oder radiale Knorpelzone, Zone IV: Kalzifizierte Knorpelzone.

Frans van den Berg: angewandte Physiologie; Thieme

Knorpel und Gelenkschmierung

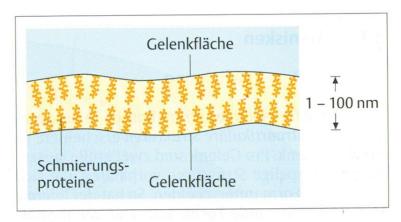


Abb. 2.44 Grenzschmierung.

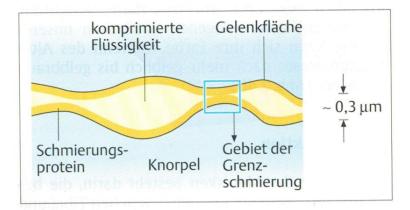


Abb. 2.45 Schmierung mittels Flüssigkeitsfilm.

Frans van den Berg: angewandte Physiologie; Thieme



Knorpel: Stoffwechsel und Regeneration

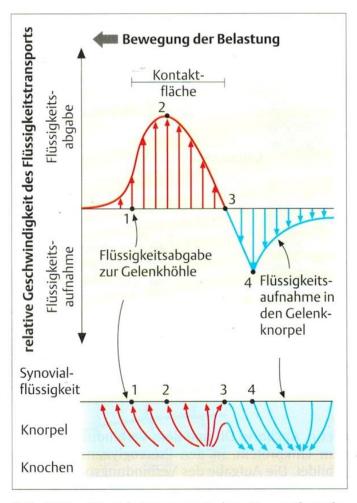


Abb. 2.36 Flüssigkeitstransport bei Be- und Entlastung (mod. nach Woo).

Rheumaliga Schweiz Bewusst bewegt

Knorpel: Stoffwechsel

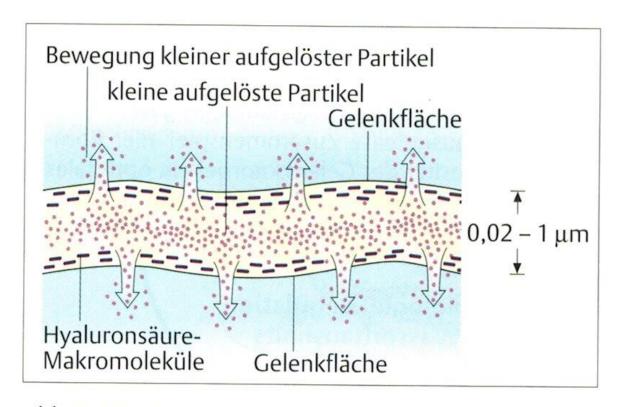


Abb. 2.35 Partikeltransport von der Synovialflüssigkeit zum Knorpel (mod. nach Woo).

Frans van den Berg: angewandte Physiologie; Thieme



Knorpeldegeneration

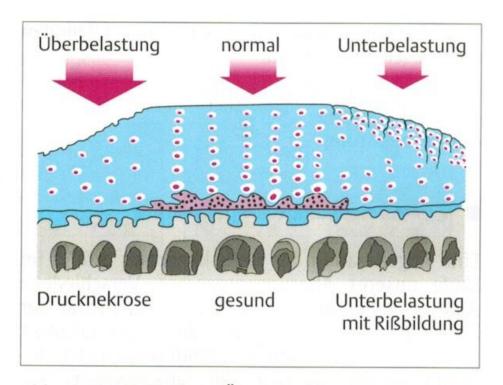
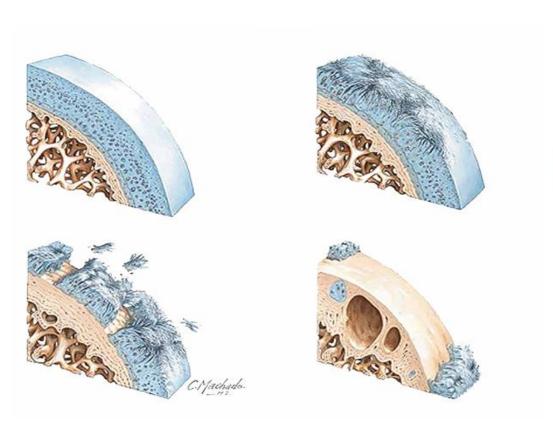
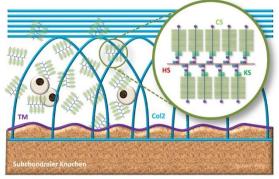


Abb. 2.42 Einfluß von Über- und Unterbelastung auf den Knorpel: Bei Überlastung entstehen Drucknekrosen. Bei Unterbelastung bilden sich Risse (mod. nach Woo).

Frans van den Berg: angewandte Physiologie; Thieme

Krankheitsentstehung





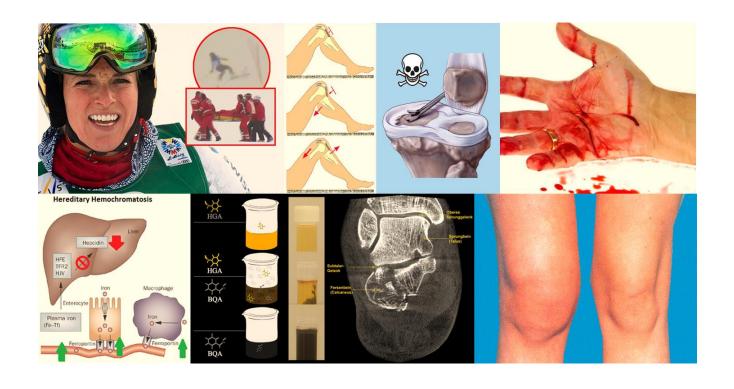
Risikofaktoren

Primäre Arthrose



Risikofaktoren

Sekundäre Arthrose



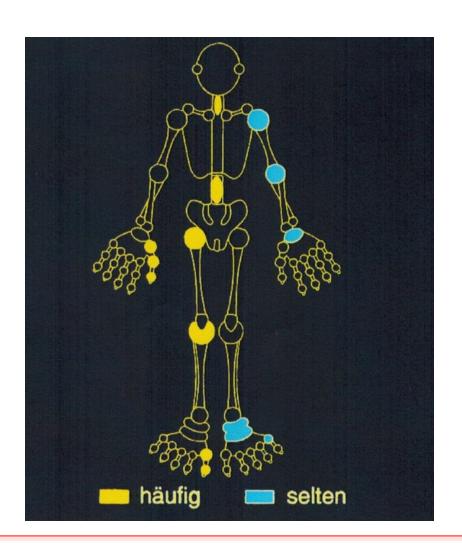
Rheumaliga Schweiz Bewusst bewegt

Klinik der Arthrose

- Einführung
- Arthrose: Knorpelstruktur, -funktion
- Klinik der Arthrose
- Therapie von Arthrose
- Praktische Aspekte zum mitnehmen



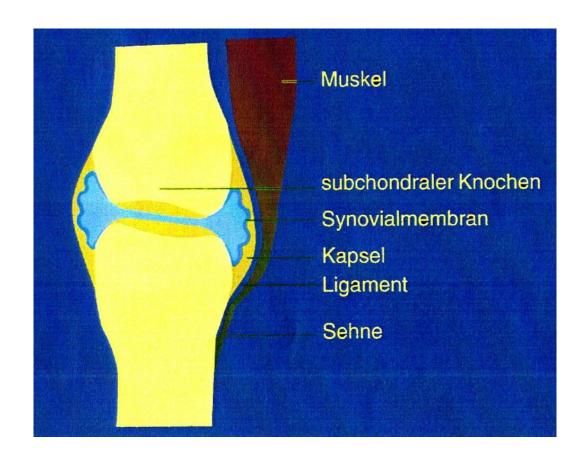
Arthrose: Manifestationsort



<u>Ort</u>	<u>Verteilung</u>
Wirbelsäule	58%
Hand	22%
Knie	12%
Hüfte	8%



Gelenk: beteiligte Strukturen





Klinik der Arthrose: Leitsymptom Schmerz

Frühstadium: Anlaufschmerz

Belastungsschmerz

Spätstadium: Dauerschmerz

Nachtschmerz

Weichteil-/Muskelschmerz



Klinik der Arthrose: Stadien

- Krankheitsverlauf: -Erstmanifestation
 - -Progression (variabel)
 - -Wechselnde Symptomatik



Klinik der Arthrose: Präsentation

- Klinische Stadien: -latente Arthrose
 - -manifeste Arthrose
 - --Schmerz
 - --Entzündung



Klinik der Arthrose: genaue Diagnose!

- Die genaue Arthrosediagnose
 - -Lokalisation (Coxarthrose, Gonarthrose, FIPO)
 - -Klinik: Zahl betroffener Gelenke; Verlauf
 - -Pathogenese (Primär/Sekundär; Risikofaktoren)
 - -Funktionseinschränkung; Partizipation
 - -Struktureller Schädigungsgrad

Rheumaliga Schweiz Bewusst bewegt

Fallbeispiel 1

 55-jähriger Patient mit beidseitigen dauernden Grosszehenschmerzen, verstärkt bei Spazieren



Rheumaliga Schweiz Bewusst bewegt

Fallbeispiel 1

- 55-jähriger Patient mit beidseitigen dauernden Grosszehenschmerzen, verstärkt bei Spazieren
- Röntgen: Grosszehengrundgelenksarthrose
- Therapie: NSAR; Tragen von Schuhen mit steifer Sohle;
 Infiltration mit Steroidpräparat



Fallbeispiel 2

68-jährige Hausfrau mit linksbetonten Knieschmerzen.
 Hat Mühe aus der Hocke aufzustehen





Fallbeispiel 2

68-jährige Hausfrau mit linksbetonten Knieschmerzen.
 Hat Mühe aus der Hocke aufzustehen

Röntgen: laterale Gelenkspaltverschmälerung

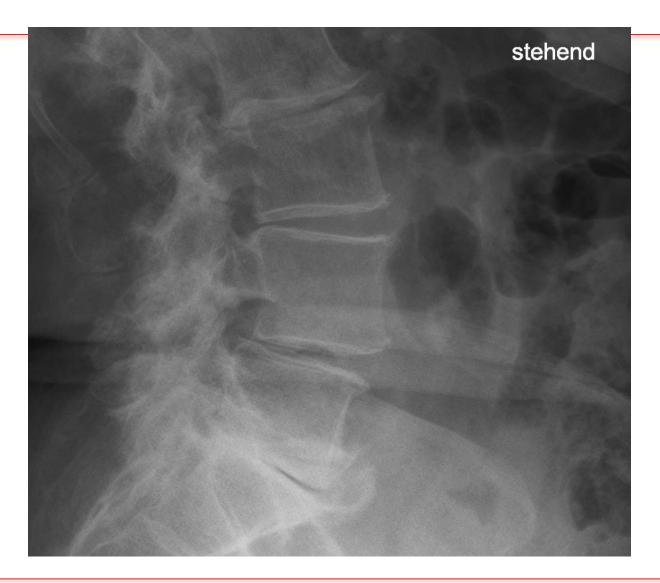
Diagnose: laterale Gonarthrose

Therapie: Hyaluronsäure i.a.; Physiotherapie



Fallbeispiel 3

90-jährige Patientin mit Kreuz- / Gesässschmerzen seit langem



Fallbeispiel 3



90-jährige Patientin mit Kreuz- / Gesässschmerzen seit langem

Röntgen: Fazettengelenksarthrose

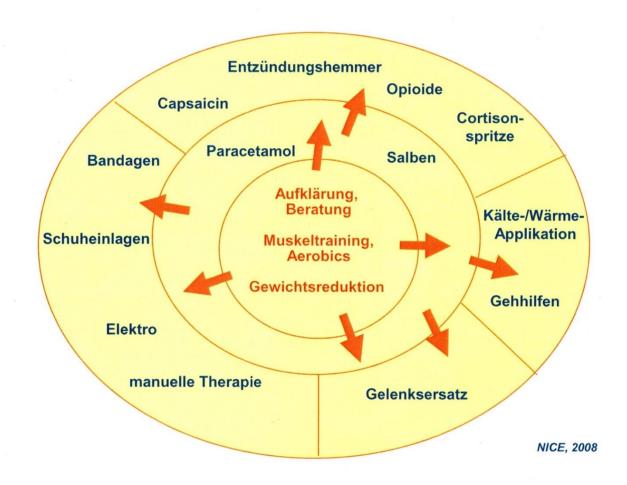
Diagnose: aktivierte Fazettengelenksarthrose

Therapie: NSAR; Infiltration; Physiotherapie





Arthrose: Therapie



Therapie Arthrose

Übersicht







Nichtmedikamentös konservativ

- Patienteninformation z.B. mit Broschüren der Rheumaliga
- Gewichtsreduktion (Ernährungsberatung)
- Regelmässige moderate k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4t f\u00fcr den Gewebeunterhalt
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Orthesen bei Instabilität
- Thermotherapie (Wärme bei chronischen Beschwerden zur Perfusionsverbesserung oder Kälteapplikationen bei entzündlicher Aktivierung)
- Entlastungspunktion



Therapie Arthrose

Medikamentös 1

– Zur Einnahme:

- Schmerzmittel (Analgetika)
 - Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) am besten wirksam, alternativ Novalgin, Paracetamol
- Chondroprotektiva (Chondroitin- und Glucosaminsulfat)
- Vitamin D bei Mangel, Calcium bei ungenügender Zufuhr via Ernährung
- Vitamin C bei Fastfood-Diät
- Naturheilmittel nach Wunsch (Teufelskralle, Weihrauch, Hagebutten etc.)

Zur äusseren Anwendung:

- NSAR-Pflaster/ -Crème
- Lidocain-Pflaster
- Capsaicin-Crème







Hand- Fingerarthrose

Chondroitinsulfat vermindert Schmerz und Funktionseinbusse

Gabay C et al. Symptomatic Effects of Chondroitin 4 and 6 sulfate on hand osteoarthritis A&R 2011; 63:3383-91

Entzündungshemmende Wirkung von Hydroxychloroquin

Punzi L et al. Soluble Interleukin 2 Receptors and the Treatment with Hydroxychloroquin in Erosive Osteoarthritis J Rheumatol 1996; 1477-1478

 Effekt von <u>Adalimumab</u> auf die Interphalangealgelenke bei erosiver Fingerpolyarthrose

Verbruggen G et al. Tumor necrosis factor blockade for the treatment of erosive osteoarthritis of the interphalangeal finger joints: a double blind, randomised trial on structure modification. Ann Rheum Dis 2012; 71:891-898

Therapie Arthrose

Medikamentös 2

Ins Gelenk gespritzt (intraartikulär)

- Hyaluronsäure bei frühen bis mittleren Stadien
- Platelet Rich Plasma bei frühen bis mittleren Stadien (experimentell, resp. wenig Langzeiterfahrung)
- Cortison bei aktivierter Arthrose (Spätphase)
- Stammzellen (experimentell)





Cortison





Rheumaliga Schweiz Bewusst bewegt

Arthrose: Therapie

- Alternative Behandlungsverfahren
 - -Phytotherapie mit Teufelskralle (Harpagophytum procumbens)
 - -Akupunktur
 - -Manuelle Medizin; Triggerpunktbehandlung
 - -Needling: Dry needling, Wet needling
 - -Eigenblutbehandlung

-...



Arthrose: Eigenbluttherapie

- Hintergrund: Wachstumsfaktoren im menschlichen Blut können Heilungsvorgänge positiv beeinflussen
- <u>Prinzip</u>: PRP (platelet rich plasma) wird aus Eigenblut durch Zentrifugieren gewonnen und an Sehnen, Bändern, Muskeln und Knorpel appliziert
- <u>Erfahrungen</u>: Adjuvans nach Rotatorenmanschettenrekonstruktion;
 Behandlung von Chronischen Ellbogenbeschwerden

Audige L. et al: Eigenblutbestandteile in der Behandlung von muskuloskelettalen Problemen: neue Forschungshinweise für die optimale Behandlung; insideinfo Schulthessklinik, Mai 2014



Arthrose: Was kann ich tun?

- Einführung
- Arthrose: Knorpelstruktur, -funktion, -abbau
- Arthrose: Präsentationsformen
- Arthrose: Therapie
- Praktische Aspekte zum mitnehmen

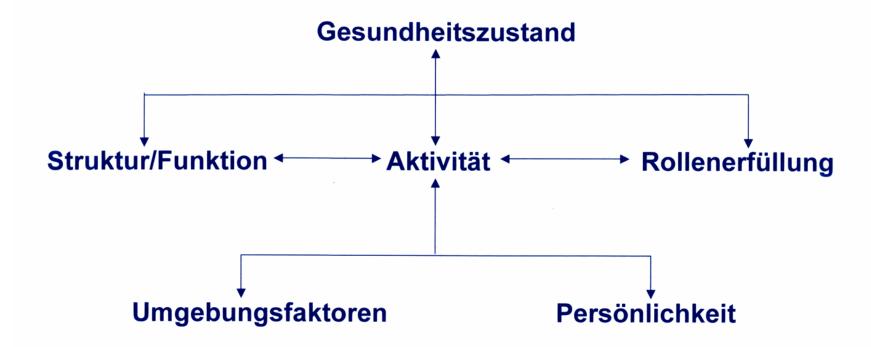


Arthrose: Einführung

- Keine Therapie ohne genaue Diagnose
- Die Therapie soll individuell erfolgen
- Therapie anpassen wenn nötig

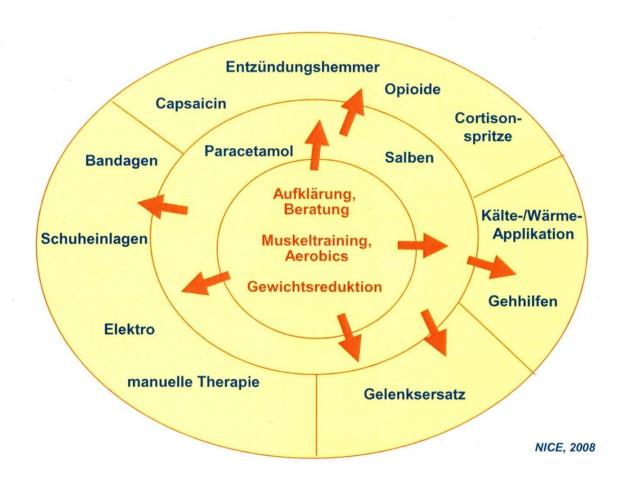


International Classification of Function





Arthrose: Therapie



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

david.germann@rheumahirslanden.ch